



„Vorsorgeraster als Basis für den NanoScan“

Technology Briefing, LICARA – Chancen und Risiken von Nanoprodukten

16. September 2014

Jürgen Höck, TEMAS AG



Themen

1. Vorsorgeraster: Überblick
2. Anwendbarkeit und Praxiserfahrungen
3. Vorsorgeraster als Basis für den NanoScan
4. Synergien zwischen dem NanoScan und dem Vorsorgeraster



1. Vorsorgeraster: Überblick



Schweizerischer Aktionsplan Synthetische Nanomaterialien

<http://www.bag.admin.ch/nanotechnologie/>

Der «Aktionsplan Synthetische Nanomaterialien» wurde im April 2008 vom Bundesrat verabschiedet. Er zeigt auf, welche Arbeiten in der Schweiz für einen sicheren Umgang mit Nanomaterialien nötig sind.



Umsetzungsprojekte:

- Sicherheitsdatenblatt: Leitfaden für synthetische Nanomaterialien
- Entsorgung von industriellen Nanoabfällen
- NANO-Dialogplattform des BAG
- Vorsorgeraster Synthetische Nanomaterialien



Vorsorgeraster:

- Der Vorsorgeraster für synthetische Nanomaterialien richtet sich an Industrie und Gewerbe. Er wurde erstmals 2008 publiziert. Der Vorsorgeraster ist eine Methode, um nanospezifische Gesundheits- und Umweltrisiken von Nanoprodukten zu beurteilen. Der Raster wird aufgrund von Erfahrungen und neuen wissenschaftlichen Erkenntnissen regelmässig überarbeitet
- Der Vorsorgeraster erlaubt, den «nanospezifischen Vorsorgebedarf» im Umgang mit synthetischen Nanomaterialien in strukturierter Weise abzuschätzen. Der Vorsorgeraster unterstützt Industrie und Gewerbe bei der Wahrnehmung ihrer Sorgfalts- und Selbstkontrollpflicht gegenüber Arbeitnehmerinnen, Verbrauchern und Umwelt.

<http://www.bag.admin.ch/nanotechnologie/12171/12174/index.html?lang=de>



2. Anwendbarkeit und Praxiserfahrungen



- Während der Entwicklungs- und Erprobungsphase des Rasters: knapp 100 Probeanwender (Industrie, KMU, Verbände, NGO, Forscher...)
- mehrmalige Anpassung des Rasters gemäss Feedback der Anwender, mehrere Verbesserungszyklen durchgeführt
- Ohne Diskussion mit den möglichen Anwendern und Einbezug deren Rückmeldungen wäre der Raster nicht benutzt worden:
 - Abfragen nicht verständlich bzw. nicht beantwortbar
 - Wahl der Parameter viel zu wissenschaftlich
 - Darstellung der Ergebnissen nicht akzeptabel (rot, gelb, grün), falsche Signalwirkung
 - Nicht ausreichende Definition von Nanorelevanz



- Genaue Benutzerzahl nicht bekannt, gelegentliche Rückmeldungen aus ganz Europa zeigen aber eine relativ breite Anwendung
- Gezielte Anwendung in spezifischen Fällen in der Schweiz mit Unternehmen aus verschiedenen Branchen
- Nicht selbsterklärend, Vorbildung erforderlich
- Rückmeldungen zeigen: der Raster erleichtert den Einstieg in die Thematik und das Aufstellen relevanter Szenarien für eine Beurteilung von nanorelevanten Fragestellungen; ermöglicht die Definition von Massnahmen für das weitere Vorgehen zur Risikobewertung



3. Vorsorgeraster als Basis für den NanoScan



Beitrag des Vorsorgerasters zum NanoScan:

- Viel Erfahrung (seit 2008) mit der Anwendbarkeit und Akzeptanz von Vorsorgetools, Stolpersteinen, No-Go-Kriterien... zur Vermeidung solcher Fehler in der Definition neuer Tools
- Als Teil von NanoScan:
 - Klären der prinzipiellen Fragestellung der Nanorelevanz (Box 0)
 - Erste Einschätzung von Massnahmebedarf im Bereich Verbraucher und Umwelt (Box 4)
- einfaches Einstiegstool zur ersten Triage und Aufzeigen von Schnittstellen zu weiter und tiefer gehenden Instrumenten (Stoffenmanager Nano, Box 5; NanoRiskCat, Box 6)



4. Synergien zwischen dem NanoScan und dem Vorsorgeraster



- Gemäss den Einschränkungen des Vorsorgerasters entlässt dieser Anwender relativ früh in die Eigenverantwortung, weitere Schritte zu unternehmen
- Von vielen Unternehmen würde eine weitere Begleitung auf dem Weg der Beurteilung von Nanofragestellungen sehr geschätzt
- Die Einbindung des Vorsorgerasters in den NanoScan erschliesst für den Raster einige der nächsten Schnittstellen sowie die dahinter stehenden Experten und erhöht seine Sichtbarkeit
- Der Vorsorgeraster „sammelt“ mögliche Anwender des NanoScan und gibt diese an die jeweiligen Experten weiter
- In Kombination ergeben die Ansätze des NanoScan und des Vorsorgerasters also einen deutlichen Mehrwert sowohl für die Zielanwender der Tools als auch deren Entwickler.



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

